

A) Wissenschaftlicher Lebenslauf

6. Juni 1959 geboren in Oberhausen
4. Mai 1979 Reifeprüfung am Heinrich-Heine-Gymnasium, Oberhausen
- WS 1979/80 – SS 1984 Studium der Katholischen Theologie an der Ruhr-Universität Bochum, an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/Br. und an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster
5. Juli 1984 Abschlussprüfung vor der Bischöflichen Prüfungskommission an der Abteilung für Katholische Theologie der Ruhr-Universität Bochum, anerkannt als Diplom in Katholischer Theologie
- SS 1990 – WS 1993/94 Assistent am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft der Theologischen Fakultät Trier und an der Wissenschaftlichen Abteilung des Deutschen Liturgischen Instituts, Trier
27. Mai 1995 Promotion zum Doktor der Theologie durch die Theologische Fakultät Trier
- WS 1995 – WS 2002/03 Dozent für Liturgiewissenschaft an der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn
- Seit 1995 Mitglied der „Societas Liturgica“
- Sept. 1996- Februar 2003 Dozent für Liturgik am Bischöflichen Priesterseminar, Bochum
- SS 1997 Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät Paderborn
- Seit 1997 Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft katholischer Liturgiewissenschaftlerinnen und Liturgiewissenschaftler im deutschen Sprachgebiet e.V.“
- WS 2001/02 Lehrauftrag an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/Schweiz
20. Dezember 2002 Habilitation für das Fach „Liturgiewissenschaft“ an der Theologischen Fakultät Trier (Habilitationsschrift: Allerseelen. Studien zu Liturgie und Brauchtum eines Totengedenktages in der abendländischen Kirche; erschienen Münster 2004)
4. Juni 2002 Ruf auf den Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft der Theologischen Fakultät Fulda (abgelehnt)
1. Oktober 2002 Ruf auf den Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Paris-Lodron-Universität Salzburg (abgelehnt)
- Dez. 2002 – Mai 2018 Direktor des „Instituts für kirchengeschichtliche Forschung des Bistums Essen e.V.“

WS 2002/03	Vertretung des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt
Seit 2003	Mitglied der Redaktion des „Liturgischen Jahrbuchs“
Seit 1. April 2003	Professor für Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.
Seit 2004	Mitglied der „Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik“
Seit 2004	Mitglied der Sektion für die Herausgabe des „Archivs für Liturgiewissenschaft“ des Abt-Herwegen-Instituts e.V., Maria Laach.
WS 2004/05 – SS 2005	Lehrauftrag an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg
Seit 2005	Mitglied des Mediävistenverbandes
SS 2006	Lehrauftrag an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg.
2006 – 2021	Berater der Kommission für liturgische Fragen (V) der Deutschen Bischofskonferenz
Seit 2007	Verantwortlicher Hauptschriftleiter „Liturgischen Jahrbuch“
Seit 2009	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der „Löhe-Forschungsstelle“ der Diakonie Neuendettelsau. Löhe-Kulturstiftung
15. September 2009	Ruf auf den Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät Trier (abgelehnt)
Seit 2009	Mitherausgeber der „Liturgiewissenschaftlichen Quellen und Forschungen“ LQF
Seit 1. Januar 2012	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von „Theologie im fernkurs“
Seit 27. Juni 2014	Mitglied im Herausgeberausschuss der „Eichstätter Studien“
Juli 2013 – Sept. 2015	Studiendekan der Theologischen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt
Herbst 2016 – Herbst 2021	Mitglied der „Gemeinsamen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland“
1.10.2015 – 30.9.2017	Dekan der Theologischen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt
1.10.2019 – 30.9.2021	Prodekan der Theologischen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt
1.10.2021 -	Prodekan der Theologischen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt

B) Verzeichnis der zehn wichtigsten Publikationen

Die Feier des Osterfestkreises im Stift Essen nach dem Zeugnis des Liber Ordinarius (Zweite Hälfte 14. Jahrhundert). Ein Beitrag zur Liturgiegeschichte der deutschen Ortskirchen (QuS 6). Münster 1997.

Allerseelen. Studien zu Liturgie und Brauchtum eines Totengedenktages in der abendländischen Kirche (LQF 90). Münster 2004.

Liber ordinarius. Zur Bedeutung eines liturgischen Buchtyps für die Erforschung des Mittelalters, in: Archa Verbi 2 (2005) 10-58.

„Fünfzig Jahre sind verflossen...“ Die Liturgie der Ehejubiläen in den Diözesanritualien des deutschen Sprachgebietes, in: Liturgie und Lebenswelt. Studien zur Gottesdienst- und Frömmigkeitsgeschichte zwischen Tridentinum und Vatikanum II [FS Andreas Heinz]. Hg. v. von Jürgen Bärsch und Bernhard Schneider (LQF 95). Münster 2006, 243-279.

Spätbarocke Fronleichnamtsfeier im Mainzer Dom. Das Zeugnis eines handschriftlichen Prozessionales von 1758 in der Universitätsbibliothek Eichstätt (Cod. sm 221), in: Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 60 (2008) 173-192.

Liturgien der Wallfahrt. Gottesdienstliche Aspekte des Wallfahrtsgeschehens in Mittelalter und Neuzeit, in: LJ 61 (2011) 23-44.

Anwalt des liturgischen Anliegens. Bischof Albert Stohr und sein Wirken für die Erneuerung des Gottesdienstes in Deutschland, in: Dominus Fortitudo. Bischof Albert Stohr (1890-1961). Hg. v. Karl Kardinal Lehmann in Zusammenarbeit mit Peter Reifenberg und Barbara Nichtweiß (Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz 2011). Würzburg 2012, 65-98.

Unvertraute Liturgie? Wenn Gewohntes reformiert wird. Beobachtungen zur Liturgiereform des Zweiten Vatikanums, in: ThPQ 160 (2012) 357-368.

Messbuchreform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Beobachtungen zum Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes, in: Römische Messe und Liturgie in der Moderne. Hg. v. Stephan Wahle, Helmut Hoping und Winfried Haunerland, Freiburg-Basel-Wien 2013, 143-177.

Ordo Exsequiarum und „ehrliches Begräbnis“. Eine vergleichende Analyse katholischer und protestantischer Begräbnisordnungen der frühen Neuzeit aus liturgiewissenschaftlicher Sicht, in: Liturgisches Handeln als soziale Praxis. Kirchliche Rituale in der frühen Neuzeit. Hg. v. Jan Brademann und Kristina Thies (Symbolische Kommunikation und Wertesysteme 47). Münster 2014, 307-322.

Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes, Regensburg 2015, 204 S.

Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituelle Entwicklungen, Theologische Konzepte und kulturelle Kontexte,
Bd. 1: Von der Antike bis zur Neuzeit / Bd. 2: Moderne und Gegenwart,
hg. von Jürgen Bärsch und Benedikt Kranemann i.V.m. Winfried Haunerland und Martin Klöckener, Münster 2018.